

N^{ro}. 146.

Donnerstag den 7. December

1837.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1697. (1) ad Nr. 28597.
Nr. 19746/3478.

A v v i s o.

Erimasto vacante il posto d' I. R. Medico Circolare in Cattaro, cui é annesso l'appuntamento di fiorini seicento. — Tutti quelli che desiderassero di conseguire tale impiego dovranno fino li 15. dicembre 1837 avere trasmesso all' I. R. Capitanato Circolare di Cattaro le rispettive loro suppli che corredate da validi documenti comprovanti l' età, il luogo di domicilio nonchè di nascita, la religione del ricorrente, la conoscenza perfetta delle lingue italiana e dalmata-illirica e tedesca, l' abilitazione risultante da regolare diploma all' esercizio della professione medica ed veterinaria, nonchè i servigi pubblici, che avessero per avventura prestati coll' avvertenza, che tutti i concorrenti muniti delle qualità necessarie per questo posto, debbano indispensabilmente fare giungere le rispettive loro suppli che al suindicato capitanato circolare col mezzo degli uffizj e delle autorità da cui dipendono, non senza indicare se ed in quale grado di parentela od affinità si trovassero i medesimi con un o l' altro degli impiegati del prefatto C. R. Capitanato Circolare. — Il relativo avviso di concorso sarà inserito e pubblicato mediante le gazzette di Zara, Vienna, Lubiana, Trieste, Milano e Venezia. — Dall' I. R. Governo della Dalmazia. Zara li 18. Ottobre 1837.

3. 1688. (2) Nr. 2656/p.

K u n d m a c h u n g.

Bei der Liquidatur der privil. österr. National-Bank werden vom 20. December 1837 an, weder Umschreibungen oder Vormerkungen von Actien vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden. — Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons, hinausgabe findet am 4. Jänner 1838 Statt. — Die für das lau-

fende zweite Semester 1837 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der dießfälligen Entscheidung des am 8. Jänner 1838 abzuhaltenden Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden. — Wien am 23. November 1837.

Carl Freiherr von Lederer,
Bank-Gouverneur.

Bernhard Freiherr von Eskeles,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Jacob Jos. Ritter v. Löwenthal,
Bank-Director.

K u n d m a c h u n g.

In Gemäßheit des 23. und 24. §. der allerhöchst erlassenen Statuten der privil. österr. National-Bank, werden von Seite der Bank-Direction, mit Rücksicht auf die Anzahl der Actien, und bei gleicher Anzahl derselben auf die früheren Folien des Actien-Buches, nach stehende Hundert Herren Actionäre zu Mitgliedern des Bank-Ausschusses eingeladen, welche am 1. Julius 1837 im Besitze der meisten Actien waren, und unverändert noch sind.

Appl, Franz.

Arenstein et Eskeles.

Arpádi et Radislawitsch

Arthaber, Rudolph.

Aschkenaso, Israel.

Benzel, Sternau, Gustav Graf von.

Benvenuti, Johann.

Bianchi Duca di Casalanza, Friedrich Freiherr von.

Biedermann, M. L. et Comp.

Brentano-Cimaroli, Carl Freiherr von.

Bruchman, Johann Edler von.

Carlebach, Leopold.

Deßauer et Sohn, A.

Dietrichstein, Franz Kav. Graf von.

Du-Mont de Florgy, Joseph Edouard Baron.

Elkan, L. A.

Ergelet, Rudolph Freiherr von.

Eskeles, Bernhard Freiherr von.

Familien-Versorgungsfond, k. k.

Forster, Franz.

Fröhlich, Franz D.

Bagstatter, Johann, Med. Doctor.
 Bassl, Johann.
 Bepmüller et Comp.
 Goldschmidt, Moriz.
 Goldstein, L. G.
 Grohmann, A.
 Henikstein et Comp.
 Henikstein, Joseph Ritter von.
 Heylmann's Erbe, W. J. von.
 Hill, Joseph.
 Hofmann et Söhne.
 Raan, Samuel.
 Kappel, Friedrich.
 Keller, Georg.
 Königsberg, Leopold Dittmar.
 Königswarter, Moriz.
 Küfferle, Ignaz.
 Lackenbacher et Comp. M.
 Pagustus, Johann Georg v.
 Pámel, Leopold.
 Pámel, Simon.
 Langer, Joseph.
 Peth, Johann Paul.
 Lewinger, Samuel.
 Liebenberg, Carl Emanuel Ritter v.
 Liebenberg, Leopold Franz Ritter v.
 Liebenberg et Söhne, v.
 Lichtenstein, Aloys Joseph Fürst v. und zu.
 Löwenstern, Isidor.
 Löwenthal, J. J.
 Löwenthal, J. M.
 Mayer, N. et J. G. Landauer.
 Mayr, Franz Laver Freiherr v.
 Nickelli, Ignaz v.
 Nowack, Johann.
 Pausperl, Gebrüder.
 Peller, Anton Franz.
 Ponzen, J.
 Puchberger, Maximilian.
 Reitlinger, M.
 Robert et Comp.
 Röhler, Ferdinand.
 Scheibenpogen's Widam, J. M.
 Schloisnigg, Franz Freiherr v.
 Schloisnigg, Franz Peter Freiherr v.
 Schloisnigg, Johann Freiherr v.
 Schnapper, Anton.
 Schöner, Gebrüder.
 Schönburg, Otto Victor Fürst v.
 Schuller et Comp. J. G.
 Schwarz, Johann Jacob.
 Schwarzenberg, Johann Adolph Fürst zu.
 Schweighofer, Johann Georg.
 Sina, Johann Freiherr v.
 Sina, Simon Freiherr v.

Sina, Simon G.
 Singer, Joseph Leopold.
 Sparcasse, erste österreichische.
 Stamek et Comp. J. H.
 Steiner et Comp.
 Stifft, Andreas Freiherr v., Junior.
 Todesco, Hermann.
 Walter, Leonhard.
 Wartfeld, Brüder.
 Wayna, Joseph Ritter v.
 Wayna et Comp.
 Wedl, August.
 Weikersheim, M. H.
 Welzer, Mathias Joseph.
 Wenderoth, Eduard.
 Wertheim, David, et Comp.
 Wertheim, Ignaz.
 Wertheimberger et Secklein, S. P.
 Wertheimstein, Leopold Edler v.
 Wertheimstein sel. Sohn v.
 Wertheimstein Söhne v., Hermann.
 Wieser, Michael.
 Zdekauer, Moriz.
 Zinner, D.

Jene der hier verzeichneten Herren Actionäre, welche durch Uebertragung ihrer Actien an Andere, ohne hierortiger Dazwischenkunft, nicht mehr im Besitze von wenigstens Ein und Bierzig Bank-Actien sind, wollen solches in der kürzesten Zeit der Bank-Direction mittheilen. — Die Ausschuss-Versammlung wird am 8. Jänner 1838 früh um 10 Uhr Statt haben, und im Bankgebäude abgehalten werden. — Wien am 23. November 1837.

Carl Freiherr von Lederer,
 Bank-Gouverneur.

Bernhard Freiherr von Eskeles,
 Bank-Gouverneur's Stellvertreter.
 Joseph Ritter von Wayna,
 Bank-Director.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1696. (1) ad Nr. 14938.

R u n d m a c h u n g.

Nachdem das Resultat der für den Zeitraum vom 1. November d. J. bis Ende März 1838 vorgenommenen Subarrendirungs-Verhandlung für die Verpflegungs-Station Neustadt, höchsten Orts nur bis Ende Jänner k. J. angenommen worden ist, so wird zur Sicherstellung der Militärverpflegung für die Station Neustadt, und zwar für die Dauer vom 1. Februar bis Ende März 1838, die Verhandlung am 23. d. M. früh Morgens um 10 Uhr vorgenommen werden. — Bei dieser Verhand-

lung werden alle jene Modalitäten beobachtet und alle jene Bedingungen zum Maßstabe angenommen werden, welche schon mit der Verlautbarung vom 15. September d. J., Z. 8821, bekannt gemacht worden ist. Auch der Bedarf bleibt derselbe. — Die Uebernahmeflustigen werden eingeladen, sich an dem festgesetzten Tage bei dem Kreisamte zu Neustadt einzufinden. — K. K. Kreisamt Neustadt am 1. December 1837.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1700. (1) Nr. 9325.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Maria Mischitz wider Maria Mlofer, puncto 500 fl., in die öffentliche Versteigerung des der Exquirten gehörigen, auf 1611 fl. 10 kr. geschätzten, in der Vorstadt Kraskau sub Cons. Nr. 34 liegenden, zur Commenda Laibach zinsbaren Hofstatt gewilliget, und hies zu drei Termine, und zwar auf den 8. Jänner, 12. Februar und 12. März k. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Hofstatt weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hinstangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführerin, Dr. Max. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. Laibach am 21. November 1837.

Z. 1686. (2) Nr. 9306.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Matthäus Kraskovich, nom. des minderjährigen Ludwig Kraskovich, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 16. August l. J. mit Hinterlassung eines Testaments ddo. 22. April v. J. verstorbenen Agnes Kraskovich, die Tagsatzung auf den 18. December 1837 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermögen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des

§. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 21. November 1837.

Z. 1143. (2) Nr. 6372. C.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Anton Lakner, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich der 4 % krain. ständ. Ararial-Obligation Nr. 4354 ddo. 1. Februar 1818, pr. 100 fl., pro Cautione an Anton Lakner lautend, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte krain. ständ. Ararial-Obligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermögen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Anton Lakner, die obgedachte Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 5. August 1837.

Arztliche Verlautbarungen.

Z. 1685. (2) Nr. 4498.

Verlautbarung.

Am 12. des nächsten Monats um 11 Uhr wird in der Magistrats-Rathsstube die Licitation zur Regulirung des Gäßchens zwischen den Häusern Nr. 64 et 65 in der Capuziner-Vorstadt vorgenommen werden. Der richtiggestellte Kostenüberschlag beträgt an Handlangearbeiten 30 fl. 44 kr. Das Verführen des auszubehenden Schuttes geschieht unentgeltlich durch die Anrainer. An Kugelsteinpflasterung 75 fl. 5 kr. Die Kugelsteine werden aus dem in der Stadt unbrauchbaren Vorrathe genommen. — Stadtmagistrat Laibach den 29. November 1837.

Z. 1681. (3) Nr. 1913.

Rundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Brieffammlerstelle zu Reifnitz in Erledigung gekommen und zu besetzen ist. — Mit dieser gegen Dienstvertrag zu verleihenden Stelle ist der Bezug einer jährlichen Remuneration von 30 fl., eines Antheils von 10 Procent von der Brieffpost-Einnahme über 300 fl., dann eines Antheils von 5 Procent von den Fahrpost-Empfängen verbunden. — Dagegen ist der Brieffammler verpflichtet, die brieffliche Correspondenz, dann alle Gattungen von Fahrpostgegenständen für das dortige und

benachbarte Publicum postämlich zu besorgen, und den diebställigen Manipulationsdienst in allen Theilen genau nach den bestehenden Vorschriften und Instructionen zu vollziehen; er ist ferner verpflichtet, sich bei Abnahme der Taxen an die bezüglichen Tariffe und Bestimmungen zu halten; endlich hat er noch vor Antritt dieser Stelle, eine Caution von 200 fl. entweder bar oder fideiussorisch zu leisten. — Die übrigen mit dieser Bedienstung verknüpften Bedingungen können bei dieser Oberpost-Verwaltung eingesehen werden. — Bewerber hierum haben ihre gehörig documentirten Gesuche, denen sie auch den Tauffchein, das Certificat über den Besitz des Cautionsbetrages und ein ortsobrigkeitliches und kreisämliches Zeugniß über ihren Aufenthaltsort und ihre Moralität anzuschließen haben, längstens bis 28. December l. J. bei dieser k. k. Oberpost-Verwaltung einzubringen. — K. K. illyrische Oberpost-Verwaltung Laibach am 30. November 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1692. (1) Nr. 1547.
 Executive Feilbiethung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Uuersperg ist auf Ansuchen der Maria Slufza, geborne Sink, durch ihren Ehemann, Johann Slufza von Skofelza, Kläger, wider Johann Nramor von Kleinlaschig, wegen, aus dem Urtheile ddo. 27. April l. J. schuldigen Darlehens von 100 fl. c. s. c., mit Bescheid vom heutigen Tage, Z. 1547, in die executive Feilbiethung der, dem Geklagten eigenthümlichen, unter die löbliche Grafschaft Uuersperg sub Rect. Nr. 768, Urb. Nr. 932 dienstbaren Halbhube zu Kleinlaschig sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann der bestehenden Früchte gewilliget worden, zu deren Vornahme drei Tagsetzungen, als: auf den 22. December l. J., 24. Jänner und 26. Februar 1838, jedesmahl Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls diese Executionssache weder bei der ersten noch bei der zweiten Licitation nicht um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswert an Mann gebracht, die Hintangabe derselben bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert geschehen soll. — Die Feilbiethungsbedingungen können täglich während den Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Uuersperg am 22. November 1837.

3. 1693. (1) Nr. 1546.
 Executive Feilbiethung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Uuersperg ist auf Ansuchen der Maria Slufza, geborne Sink, durch ihren Ehemann, Johann Slufza zu Skofelza, Kläger, gegen Anton Prelehnig von Ponique, wegen, aus dem Urtheile ddo. 27. April d. J. schuldigen Darlehens von 100 fl. c. s. c., mit Be-

scheid vom heutigen Tage, Z. 1546, in die executive Feilbiethung der, dem Geklagten eigenthümlichen, unter die löbliche Grafschaft Uuersperg sub Urb. Nr. 2, Rect. Nr. 1 dienstbaren Halbhube zu Ponique sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann der stehenden Früchte gewilliget worden, zu deren Vornahme drei Tagsetzungen, als: auf den 21. December d. J., 22. Jänner und 22. Februar 1838, jedesmahl Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls diese Executionssache weder bei der ersten noch bei der zweiten Licitation nicht um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 506 fl. 26 kr. an Mann gebracht, die Hintangabe derselben bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswert geschehen werde.

Die Feilbiethungsbedingungen sind während den Amtsstunden täglich hieramts zur Einsicht bereitet. K. K. Bezirksgericht Uuersperg am 22. November 1837.

3. 1683. (2)

N a c h r i c h t.

Im Hause Nr. 219, am neuen Markte, wird zu Georgi k. J. eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, einem Cabinette, einer Küche, einer Speisekammer, einem Keller, einer Wagenremise und einem Pferde-stall, entweder ganz oder theilweise vergeben werden.

Das Nähere hierüber ist daselbst zu ebener Erde beim Hausmeister in Erfahrung zu bringen.

3. 1867. (146)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlaffortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Besorgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.